

Keimbeschleunigte Wiesenrispe

David Luchsinger und Florian Marti, HF 2014/2016

Einleitung

Das immer extremere und schnell ändernde Wetter erfordert ein optimales Auflaufen des Saatgutes. Die Landwirtinnen und Landwirte sind daran interessiert ein Saatgut einzusetzen, welches ideale Voraussetzungen hat und falls möglich Zeitersparnis und Gewinnmaximierung verbindet.

Der Markt bietet uns eine grosse Anzahl von Klee-Grasmischungen an, welche keimbeschleunigtes Saatgut des Wiesenrispengrases enthalten. Mit diesen Mischungen sollen die Keimlinge besser und schneller auflaufen. Weiter wird mit diesem Produkt eine bessere Unkrautunterdrückung und das schmackhaftere Futter angepriesen.

Ziele / Fragestellungen

Die Versuchsarbeit zeigt die Unterschiede zwischen behandeltem und unbehandeltem Saatgut des Wiesenrispengrases auf.

- Wieviel schneller läuft keimbeschleunigtes Saatgut auf im Gegensatz zu unbehandeltem Saatgut?
- An was erkennt man den Unterscheid zwischen behandeltem und nicht behandeltem Saatgut während und nach der Auflaufzeit auf dem Feld?
- Wie viel grösser ist der Trockensubstanz-Ertrag nach sechs Wochen mit keimbeschleunigtem Saatgut im Vergleich mit konventionellem Saatgut?

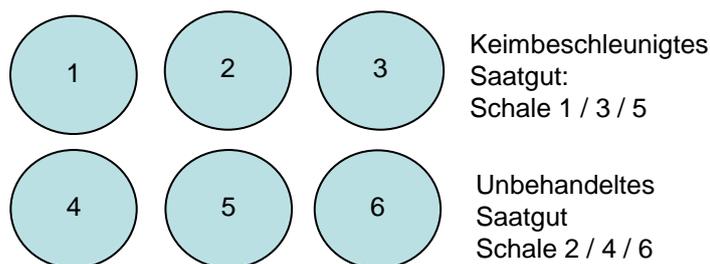
Erhebungsparameter

- Keimzeit unter Laborbedingungen
- Optische und reale Unterschiede beim Auflaufen auf dem Feld
- Trockensubstanz-Ertrag nach 6 Wochen

Versuchsplanung

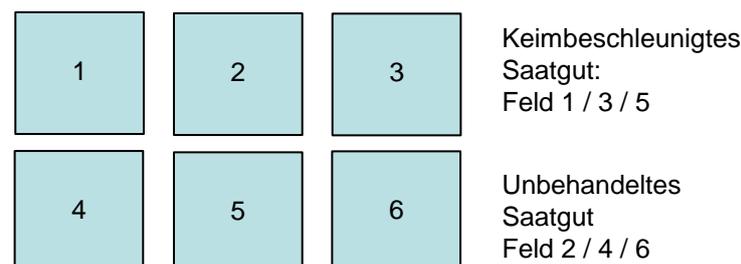
Keimprobe

Im Labor wird in Petri-Schalen keimbeschleunigtes und unbehandeltes Wiesenrispensaatgut getestet.



Praxisversuch

Auf dem Feld wird in Kleinparzellen keimbeschleunigtes und unbehandeltes Wiesenrispensaatgut angesät.



Zeitplan

September 2014: Keimprobe
März 2015: Keimprobe
Mai 2015: Keimprobe

September 2014: Praxisversuch
März 2015: Praxisversuch
März 2016: Präsentation / Veröffentlichung



David Luchsinger
daveluchsinger@bluewin.ch



Florian Marti
marti_florian@hotmail.com

LBBZ Schluechthof Cham

Landwirtschaftliches Bildungs- und Beratungszentrum